

4668/J XX.GP

**ANFRAGE:**

der Abgeordneten Mag. Haupt, Dr. Pumberger, Dr. Povysil  
an die Frau Bundesminister für Arbeit, Gesundheit und Soziales  
betreffend erforderliche neue Maßnahmen zur wirkungsvollen Bekämpfung der  
Hepatitis C

Der Universitätsprofessor der Universitätsklinik Innsbruck, Dr. Robert Zangerle, stellt  
in einem offenen Brief an Ihr Ministerium Forderungen, für eine Verbesserung der  
epidemiologischen Überwachung der HIV/Aids Patienten und der laufenden  
Anpassung von Therapie und Prävention an die aktuellen wissenschaftlichen  
Standards.

Er verweist auch gleichzeitig auf das, seiner Meinung nach unzureichende  
Informations - und Meldesystem bei anderen Infektionskrankheiten, insbesondere der  
Hepatitis C (HCV).

Die unterfertigten Abgeordneten richten in diesem Zusammenhang an die  
Frau Bundesminister für Arbeit, Gesundheit und Soziales die nachstehende

**ANFRAGE:**

1. Plant Ihr Ressort, zur Verbesserung der epidemiologischen Überwachung, die  
Meldepflicht für HCV infizierte Personen einzuführen, wenn nein, warum nicht?
2. Sind Maßnahmen geplant, die in Form einer Studie (z.B. DNA - Sequenzanalysen)  
helfen Infektionswege zu erkennen und mögliche Infektionszentren auszuschalten?
3. Sieht Ihr Ressort die Aufnahme des HCV Tests in den Mutter - Kind - Paß vor,  
wenn nein, warum nicht?
4. Es sterben weltweit monatlich mehr Personen an den Folgen der HCV als jährlich  
an Aids. Sind von Seiten Ihres Ressort Maßnahmen zur Sicherstellung einer  
optimalen Behandlung der HCV Patienten, z.B. in der Form einer HCV Facharzt -  
Zusatzausbildung, geplant? Wenn nein, warum nicht?